Arboldswiler Dorfblatt

Ausgabe Dezember 2025 Mitteilungsorgan der Gemeinde Arboldswil Erscheint monatlich



In dieser Ausgabe

Aktuelles aus den Amtsstuben
Kleiner Rückblick aus Behördensicht
Es isch, wie's isch
Dreikönigskuchen
Fahrplan & Barzahlung von Bustickets
Einladung zu div. Generalversammlungen
Interessants us Chilchä und Vereinä
Euse Ladä
Veranstaltungskalender

Wichtig zu wissen

Erreichbarkeit der Verwaltung
Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil
061 933 13 13, gemeinde@arboldswil.ch
Öffnungszeiten der Verwaltung
Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 11.30 Uhr, zusätzlich dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr
(während Schulferien reduzierte Öffnungszeiten)
Ruhe und Ordnung sowie 24 Std. Hotline:
Tel. Nr. 079 289 40 40

Aktuelles aus den Amtsstuben

Weihnachtszeit

Der Gemeinderat und alle Gemeindeangestellten wünschen Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2026.

Gemeindeversammlung

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 hat die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Das Protokoll der 1. Einwohnergemeindeversammlung 2025 vom 16. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt.
2. a) Die Steuerfüsse 2026 und die Gebühren werden einstimmig genehmigt.
   b) Das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Arboldswil bestehend aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung wird einstimmig angenommen.
3. a) Die Einwohnergemeindeversammlung spricht sich einstimmig dafür aus, Michelle Handschin das Gemeindebürgerrecht zu erteilen.
   b) Die Versammlung setzt die Einbürgerungsgebühr der Gemeinde einstimmig auf gesamthaft CHF 250.00 fest.

Ein Kommen und Gehen...

Wegzug

- Max Hürbi & Angela Thalmann, Hof Rengelts

Alles Gueti und uf Wiederluege.

Vermissen Sie eine Zuzugs- oder Wegzugsmeldung? Gemäss Datenschutzgesetzgebung besteht keine amtliche Publikationspflicht über Personendaten.

Todesfall

Auch in diesem Monat haben wir einen Todesfall zu vermelden. Am 1. Dezember 2025 - einen Monat nach dem Tod ihres Ehemannes Kurt - schlief unsere liebe Einwohnerin Käthi Frey-Bossert für immer ein. Wir entbieten den Angehörigen auch an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid und wünschen viel Kraft in dieser doppelt schweren Zeit.

Einwohnerzahl schwankt

Ein Kommen und Gehen in Arboldswil. Die Einwohnerzahlen sind gegenüber des Vorjahres gesunken. Aktuell leben 584 Personen in Arboldswil (Stand 15.12.25). Vor ziemlich genau einem Jahr waren es noch 618 Einwohnerinnen und Einwohner.

Weihnachtsferien

Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist während den Weihnachtsferien 22.12.2025 bis 02.01.2026 geschlossen. Selbstverständlich sind wir trotzdem bei einem Notfall oder Todesfall erreichbar: Bei einem Todesfall erreichen Sie Verwaltungsmitarbeiterin Debora Schaafsma unter der Nummer 079 906 29 46. Bei dringenden Anliegen erreichen Sie Gemeindepräsident Johannes Sutter unter 079 339 88 33 zu jeder Zeit. Ebenfalls steht Ihnen die Telefonnummer für „Ruhe & Ordnung“ unter 079 289 40 40 rund um die Uhr zur Verfügung.

Winterdienst

Wir machen darauf aufmerksam, dass Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkiert werden dürfen (ausser vermietete Parkplätze). Der Winterdienst darf nicht behindert werden. Für Schäden übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Sollte an exponierten Stellen gesalzen werden müssen, melden Sie dies bitte unserem Aussendienstmitarbeiter Marco Häfelfinger (Tel. 079 239 33 52). Besten Dank.

Schlittelweg

Falls die (hoffentlich guten) Schneeverhältnisse im Winter es zulassen, wird der Höchiweg wieder als Schlittelweg bezeichnet. **Die Gemeindestrasse wird weiss geräumt und nur gesalzen und gesplittet, wenn dies aus Sicherheitsgründen notwendig ist** Die Benutzerinnen und Benutzer der Strasse werden gebeten, besondere Vorsicht walten zu lassen. Eine Bemerkung im Rückblick auf letzten Winter: Seit jeher haben Schlittelbetrieb und die weiteren Strassennutzungen bestens nebeneinander funktioniert - so wird es auch bleiben...!

Ehrendoktorwürde

Unsere im September 2025 im Alter von 99 Jahren verstorbene Einwohnerin Noémi Speiser hat unlängst von der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel die Ehrenpromotion erhalten. Geehrt wurde sie posthum für ihre grundlegende Forschung zu europäischen und japanischen Textiltechniken.

Nünichlingler

Am 24. Dezember 2025 marschieren unsere traditionellen Nünichlingler wieder durchs Dorf. Die Besammlung ist beim Gemeindehaus. Die Route führt durch s'Underdorf via Chilchacher und Hinderdorf zum Dorfplatz und dann „zum Schangi“.

Aktuelles aus den Amtsstuben

Wir schätzen es sehr, dass diese Tradition in der heutigen Zeit noch immer von den Dorfbewohnern geschätzt und aktiv betrieben wird.
Wer nicht genau weiss, was dieses Nünichlingle bedeutet: *Punkt 21.00 Uhr am 24. Dezember wird es ganz still draussen, die Lichter im Dorf erlöschen. Die Nünichlingler ziehen nach uraltem Brauch mit ihren russgeschwärzten Gesichtern, schwarzen Kapuzenmäntel, grossen Treicheln und Kuhglocken, die im Takt zu ihren Schritten schwingen, durch die finsteren Strassen und Gassen. Mit diesem sehr alten Ritual aus heidnischer Zeit werden die bösen Geister vertrieben (Auszug aus der Heimatkunde).*
Es tönt fast ein wenig „gruuselig", ist es aber nicht. Die Stimmung ist einzigartig und in unseren Augen irgendwie mythisch. Es lohnt ich auf jeden Fall für Gross und Klein, an Heiligabend diesen Brauch live zu erleben.
Wir bitten die Dorfbevölkerung, alle privaten Beleuchtungen von 21.00-22.00 Uhr auszuschalten. Wir danken recht herzlich für Ihr Entgegenkommen und freuen uns auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer entlang der Marschroute.

Feuerwehr

Per 01.01.2026 werden 5 neue Mitglieder in die Mannschaft aufgenommen. Wir danken ihnen für die Bereitschaft, aktiv Feuerwehrdienst zu leisten und wünschen ihnen ein gutes Einleben in die Mannschaft und Freude bei dieser wichtigen Tätigkeit. Ab 2026 haben wir somit einen Bestand von 44 aktiven Angehörigen der Feuerwehr.
Patrick Rudin und Claudius Rudin treten altershalber per Ende 2025 aus der Feuerwehr aus. Der Gemeinderat dankt Patrick Rudin und Claudius Rudin ganz herzlich für den geleisteten Dienst in den vergangenen Jahren.

Wir bedanken uns recht herzlich

Schon seit einigen Jahren packt eine Einwohnerin aus Arboldswil das gesamte Abstimmungsmaterial ohne Entschädigung ein. Ein grosser Dank gilt wie jedes Jahr den Einwohnerinnen und Einwohner, welche im Hintergrund (fast) unbemerkt TUN, MACHEN, HELFEN, UNTERSTÜTZEN ....
Merci liebe Stimmmaterialeinpackerin und Merci den still und heimlich tätigen DorfbewohnerInnen und ALLEN, die im vergangen Jahr für die Gemeinde eingestanden sind und egal in welcher Form etwas zum Dorfleben beitragen haben. Wir schätzen das und sind sehr dankbar.



Kleiner Rückblick aus Behördensicht

Mit nachfolgenden Ausschnitten möchte ich auf die diesjährige Behördenarbeit zurückblicken.

Departement Lutz Patrick

Patrick sorgte als Bildungs- und Kulturminister nicht nur für das gute Gedeihen unserer Schule, sondern auch für gutes Dorfklima mit einer Vielzahl an Anlässen, die er mit grossem Engagement organisierte. Wie man sieht, bei Wind und (Regen)-Wetter.



Departement Schenker Andy

Der Tiefbau, Andys Paradedisziplin, war dieses Jahr sehr vielbräuchig. Beim Projekt der neuen Wasserversorgung engagierte er sich stark, während andernorts Fachleute dafür bezahlt werden müssen. Auch unsere Gemeindestrassen sind bestens im Schuss, was wesentliches Verdienst von Andy ist. Daneben ist er sich nicht zu schade, als „Maître de Lumière" zu wirken und an vorderster Stelle unsere Bäume zu bekränzen. Übrigens mit rund 1.2 km Lichterkette!



Departement Schweizer Benj

Benj ist ein vorzüglicher Vizepräsident und immer zur Stelle, wenn der Preesi mal verhindert ist. Gewissermassen hauptamtlich kümmert er sich aber um unsere Gemeindeliegenschaften und die Baugesuche. Auch dies weit über das Mass hinaus, das von einem Milizgemeinderat erwartet würde. Nicht nur unsere Tiefbauten sind in bester Verfassung, sondern für die Hochbauten gilt dies gleichermassen. Und übrigens auch für die Salatvorspeise der Seniorenweihnacht...



Departement Salathé Roger

Sowohl bei der Altersversorgung war viel los (Neuorganisation in der Versorgungsregion), als auch bei der KESB galt es, die Interessen unserer Gemeinde vehement zu vertreten. Roger sorgte mit anderen Gemeinden dafür, dass bei der KESB besser auf Kosten und Aufgaben geschaut wird. Dass er das KESB-Budget „durchgenudelt" hat, war nicht für alle Beteiligten gleich bekömmlich.



Departement Sutter Johannes

Nebst den Finanzen kümmerte sich der Schreibende um Zusammenarbeiten in Zivilschutz (Präsident der Kommission), Feuerwehr, Sekundarschulrat und weitere; stets darauf bedacht, die Eigenständigkeit unserer selbstbestimmten Gemeinde zu wahren. Aber auch als „Springer" bei weiteren GR-Geschäften hiess es, Einsatz zu zeigen.



Euer Preesi
Johannes Sutter

150 Joor
1875 - 2025

Internet
http://www.fsg-arboldswil.ch

Feldschützen Arboldswil

Generalversammlung 2025

www.fsg-arboldswil.ch

Einladung zur 150. Generalversammlung der FSG Arboldswil im Vereinsjahr 2025

am Samstag, 24. Januar 2026 um 19.30 Uhr im Schützenhaus Arboldswil

Traktanden

01 Begrüssung
02 Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
03 Entgegennahme der Jahresberichte
   a. Präsident
   b. Jungschützenleiter
04 Finanzen
   a. Abnahme der Jahresrechnung
   b. Revisorenbericht
   c. Mitgliederbeiträge
05 Festsetzung des Jahresprogramms
06 Mutationen
   a. Demissionen
   b. Austritte
   c. Neuaufnahmen
   d. Ausschluss
07 Wahlen
   a. Präsident
   b. Vorstand
   c. Fähnrich
   d. Rechnungsrevisoren
   e. Schützenhauswirt
   f. Kommissionen
08 Ehrungen und Auszeichnungen
09 Anträge
10 Verschiedenes
11 Rangverkündigung

Für die Aktivmitglieder ist der Besuch der Jahresversammlung obligatorisch. Alle Ehren- und Passivmitglieder, sowie Vertreter von Behörden und den Dorfvereinen sind ebenso herzlich eingeladen.

Es isch, wie's isch

Ziemlich genau einen Monat nach ihrem Ehegatten Kurt ist am 1. Dezember unsere geschätzte Einwohnerin Käthi Frey-Bossert im Alterszentrum Gritt verstorben. Aufgewachsen ist „s'Käthi" in Zunzgen - als neuntes von zehn Kindern. Die Kindheit war entbehrungsreich, der Wohnraum der Familie war derart knapp, dass das jüngste Kind seine Schlafstätte in einer Kommodenschublade fand. Die Grossfamilie musste sich gut organisieren - und alle mussten im grossen Gemüsegarten und beim „Löcher stopfen" helfen. Und zwar nicht nur bei den Löchern in den Socken, sondern auch jenen in der Familienkasse. So war es klar, dass eine Berufslehre für Käthi nicht möglich war, sondern statt dessen der rasche Brötchenerwerb in der Hanro.

Oftmals prägt einem die eigene Kindheit stark. Und so war es auch bei Käthi Frey. Lange Tage und viel Arbeit war für Käthi zeitlebens kein Fremdwort. Und schon als Kind lernte sie, dass einiges leichter geht, wenn man gut organisiert ist. Ihre eigene Familie, die sie mit Kurt alsbald gründete, und das Eigenheim an der Bubendörferstrasse in unserem Dorf erheischten alle diese Eigenschaften. Käthi war eine hervorragende Hausfrau und Mutter, wie die Kinder und Enkelkinder an der Abdankungsfeier zu berichten wussten. Pünktlich zu den Mahlzeiten wurde die ganze Familie mit dem „Glöggli" zu Tische gerufen. Am Abend hat Käthi Kleider gestrickt und mit Inbrunst gebacken. Zusätzlich zur Hausarbeit verrichtete Käthi noch sog. Heimarbeit. In ihren Augen war Herumsitzen reine Zeitverschwendung. Eine Haltung, die bei vielen Kindern der entbehrungsreichen 1940er-Jahre bis ins hohe Erwachsenenalter anzutreffen war und ist.

Käthi und Kurt Frey-Bossert waren ein richtig schönes Ehepaar, das hervorragend zusammenpasste. Den „Beleg" dafür lieferten die Erzählungen der Kinder und Kindeskinder an den beiden Abdankungsfeiern. Denn während Kurt's Leitspruch „Es isch so wie immer" war, pflegte Käthi oft zu sagen: „Es isch, wie's isch". Dahinter gibt es meines Erachtens nichts Politisches zu erblicken, sondern vielmehr die Wesensarten der beiden lieben Verstorbenen. Kurt mochte keine Veränderungen. Und Käthi hatte eine bescheidene Art und die Gabe, die Dinge zu akzeptieren, wie sie nun mal sind. - Statt sich über Gebühr über Sachen aufzuregen, die man nicht beeinflussen kann. Wie zu hören war, galt dies aber in der Familie nicht, falls Unstimmigkeiten und Unfrieden aufzukommen drohten. Bei solchen Gelegenheiten konnte Käthi recht resolut für Ordnung am Tisch sorgen. A propos Ordnung: Auch Unordnung und Chaos mochte Käthi überhaupt nicht, weshalb der Haushalt bei Familie Frey immer sehr akkurat „im Schuss" war und jeder Handgriff zuhause sass.

Diese Eigenschaften gereichten Käthi zum grossen Vorteil, als sie vor einigen Jahren von der tückischen Alzheimererkrankung heimgesucht wurde. Lange Zeit ging es zuhause gut, wenngleich die Angehörigen alsbald merkten, dass etwas nicht mehr so war, wie immer. Doch später stand die ordentliche Welt von Käthi krankheitsbedingt auf dem Kopf. Vermehrt musste Kurt einspringen und Dinge verrichten, von denen er zuvor keine Ahnung hatte. Bis es dann nicht mehr ging, und Käthi - und etwas später Kurt - sich in pflegende Hände begeben mussten. Dabei mochte Käthi Gesellschaft immer gern, und ihr häufiges Lachen wirkte ansteckend. Ob zusammen auf dem Bänkli ruhend oder auf dem Pflegebett „Siesta" haltend, Kurt stand Käthi dabei immer und nach Kräften zur Seite. Als Kurt anfangs November starb, ging man zunächst davon aus, dass Käthi wegen der fortgeschrittenen Krankheit nichts davon mitbekommen würde. Bis sie eines Tages auf ein Bild von Kurt zeigte und sagte: „Das isch dr Chef, zu däm will i". Nun ist Käthi bei ihrem Kurt. Uns bleibt die Erinnerung an eine liebenswerte, beständige und stets engagierte Mutter, Grossmutter, Hausfrau und sehr geschätzte Nachbarin und Einwohnerin.



Gemeindepräsident
Johannes Sutter

Wir backen für Sie den

Dreikönigskuchen

Die Kuchen sind 6-teilig (& Mittelstück), ca 550 gr schwer und kosten Fr. 6.50.
*(Fr. 3.50 spenden wir dem **Dorfladen Arboldswil**)*

***Bestellen Sie bis zum 03.01.2026** mit unten stehendem Talon, per Telefon oder whatsapp unter 079 258 27 33 oder per Mail:suwa@eblcom.ch*

*Sie können den Dreikönigskuchen am 6. Januar 2026 zur gewünschten Zeit am **Baumgartenweg 6 in Arboldswil** abholen oder auf Wunsch nach Hause liefern lassen.*

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.
Aus Kapazitätsgründen können nur die ersten 100 Bestellungen berücksichtigt werden!

Susanne & Ruth Lüthi & Team

----------bitte abtrennen----------

Ich bestelle:

Anzahl ……..

Name/Vorname ……...

Telefon ……...

Abholzeit ☐ *07.00 h* ☐ *14.00 h* ☐ *18.00 h*
☐ *10.00 h* ☐ *16.00 h*

arboldswiler turnverein

www.tvarboldswil.ch

:: Einladung zur 72. Generalversammlung

Samstag 17.01.2026 | 1900 Uhr | Schützenhaus | 4424 Arboldswil

01 Begrüssung und Appell

02 Protokoll der 71. Generalversammlung vom 18. Januar 2025

03 Jahresberichte

a. Präsident
b. Riegenverantwortliche

04 Finanzen

a. Jahresrechnung der Aktivriege
b. Jahresrechnung der Jugendriegen
c. Revisorenbericht
d. Mitgliederbeiträge
e. Budget der Aktivriege
f. Budget der Jugendriegen

05 Mutationen

a. Austritte
b. Neuaufnahmen
c. Demissionen
d. Auszeichnungen
e. Ehrungen

06 Wahlen

a. Präsidium
b. Vorstand
c. Übrige Ämter

07 Jahresprogramm 2026

08 Verschiedenes

Für die Aktivmitglieder ist der Besuch der ordentlichen Versammlung obligatorisch. Alle Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, Mitglieder der Riegen, Vertreter von Behörden und Dorfvereinen sowie alle Freunde des Turnvereins sind herzlich eingeladen.



Der Turnverein Arboldswil wünscht frohe Festtage, gute Gesundheit und e guete Rutsch ins 2026!



SUZUKI

NEW SUZUKI e-VITARA

FROHE FESTTAGE

Geschätzte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Auch in diesem Jahr möchten wir uns herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken. Wir schätzen es sehr, Sie als Kunden an unserer Seite zu wissen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr von Herzen Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Ihr Team der
Garage Schlumpf AG Ziefen

Unser Geschäft bleibt vom 22. Dezember 2025 bis und mit 02. Januar 2026 geschlossen.

Garage Schlumpf AG, Hauptstrasse 31, 4417 Ziefen
Tel: 061 931 18 10 www.garage-schlumpf.ch

carXpert SUZUKI Garage Schlumpf AG



Herzliche Einladung zum

Schüüre-Fondue



Der Dorfladen-Vorstand freut sich, Euch für einmal nicht mit dem bekannten Brunch-Buffet, sondern mit einem **reichhaltigen Käsefondue mit diversen Beilagen** in der Hofmet-Schüüre verwöhnen zu dürfen.

Am Sonntag, den **25.Januar 2025, von 11.00 bis 15.00 Uhr** freuen wir uns auf Euren Besuch!

Für **nur CHF 28.50** (Kinder bis 6 Jahre CHF 2.- pro Jahr / Kinder 7-12 Jahre CHF 14.-) ein uriger Genuss und gemütlicher Plausch, probiert es aus.

Anmeldung: mündlich im Dorfladen bis spätestens 22.Januar 2026 oder einfach Eure Adresse, Anzahl Erwachsene und Kinder, sowie eine Tel.-Nr. an info@dorfladen-arboldswil.ch mailen und Ihr seid dabei.

Frauenverein Arboldswil



Einladung zur Jahresversammlung

Gerne laden wir alle Mitglieder
zur Jahresversammlung
am 6. Februar 2026
im Gemeindesaal ein.

Die persönlichen Einladungen werden separat verteilt.

Frauenverein Arboldswil

Seniorenmittagstisch 2026

Wir freuen uns, Ihnen die nächsten Termine für den Seniorenmittagstisch bekannt zu geben.
Das Ehepaar Squance wird Sie mit Ihren Kochkünsten begeistern, dabei werden sie von einem kleinen Team unterstützt.



Wann:	23. Jan / 27. Feb / 27. März / 24. Apr
Zeit:	12.00 Uhr
Wo:	Gemeindesaal Arboldswil
Kosten:	CHF 12.- pro Person und Menü ohne Wein CHF 15.- pro Person und Menü mit Wein
Anmeldung:	bis spätestens 10. des jeweiligen Monats (bisherige Teilnehmer sind bereits angemeldet) Talon im Frauenvereinsböxli im Dorfladen oder telefonisch bei Lydia Squance
Fragen:	Lydia Squance, 079 703 72 37

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und ein gemütliches Zusammensein bei einem feinen Essen.

----------**Anmeldung**----------

Name, Vorname: .....

Anzahl Personen: ..... Mobile: .....

O Freitag, 23. Januar 2026 (bitte ankreuzen)
O Freitag, 27. Februar 2026 (bitte ankreuzen)
O Freitag, 27. März 2026 (bitte ankreuzen)
O Freitag, 24. April 2026 (bitte ankreuzen)

(bisherige Teilnehmer sind bereits angemeldet)

Dienstleistungen

- Allgemeine Malerarbeiten
- Lasuranstriche
- Tapezieren
- Wanddekor in verschiedenen Techniken
- Fassadenrenovationen
- Schimmelschutz
- Beratung bei Farben / Materialien

Telefon
061 941 20 20

E-Mail
info@naegelin-maler.ch

Webseite
www.naegelin-maler.ch

Nägelin

Malerarbeiten

Gartenträume?
… wir realisieren sie!



Wir wünschen Ihnen schöne Festtage

Arbos GARTENBAU AG

Bärenmattenstrasse 7
4434 Hölstein
061 953 13 30
info@arbosgartenbau.ch
www.arbosgartenbau.ch

FORSTBETRIEBE FRENKENTÄLER

WIR ERLEDIGEN FÜR SIE…

- GARTENHOLZEREI
- BAUMPFLEGE
- HOLZMÖBEL
- FORSTLICHE BAUTECHNIK
- WALDPFLEGE & NATURSCHUTZ
- TROCKENSTEINMAUERN
- KUNDENAUFTRÄGE NACH WUNSCH








KONTAKTIEREN SIE UNS…

079 356 74 30
info@fbfrenke.ch
www.fbfrenke.ch

SCHÜTZEN * PFLEGEN * BEWIRTSCHAFTEN
B F F

FORSTBETRIEBE FRENKENTÄLER
WWW.FBFRENKE.CH

Kann man im Bus noch ein Ticket lösen?

Es war in den Medien zu lesen, dass man im Bus kein Billett mehr mit Bargeld kaufen kann. Das stimmt nur teilweise.

Glücklicherweise können aktuell auf „unserer" Buslinie 71 und den restlichen Linien der AutoBus AG die Tickets noch immer im Bus gelöst und mit Bargeld bezahlt werden.

Im unteren Baselbiet ist das z.B. auf den BLT Bussen nicht mehr möglich und der Chauffeurverkauf wurde mit einem neuen Selbstbedienungssystem ersetzt. Wenn Sie mit dem Tram in der Stadt unterwegs sind, können Billette nach wie vor mit Bargeld bezahlt werden - aber Achtung: einige Automaten wurden bereits modernisiert, sodass nur noch Kartenzahlung möglich ist. Es lohnt sich, bei mehreren Automaten zu schauen, welcher noch Münz nimmt, falls Sie das wünschen.

Früher oder später wird es wohl überall so sein, dass man nur noch mit der Karte oder via App ein Ticket lösen kann. Für die einen ist das keine Problem aber für andere Personen schon.

Wenn Sie kein U-Abo haben oder ihre Bank-/Postkarte nicht benutzen möchten oder Sie haben kein Natel mit einer entsprechenden App, dann können Sie bei uns auf der Gemeindeverwaltung eine SBB-Gutscheinkarte (Prepaid-Karte) beziehen. Diese Karte kann an jedem Bahnhofsschalter mit einem Betrag ihrer Wahl „aufgeladen" werden und wenn Sie ein Billett an einem Automaten kaufen müssen, können Sie das Billett mit dieser Guthabenkarte bezahlen und müssen nicht via App oder via ihrer Kreditkarte das Ticket kaufen.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie jederzeit zu uns kommen - wir versuchen so gut wie möglich zu helfen und zu erklären.

Debora Schaafsma
Verwaltungsangestellte





71 Richtung **Lauwil**

AutoBus ag

Gültig vom 14.12.2025 bis 12.12.2026

Montag - Freitag	Samstag	Sonntag*
4 52$_D$	**4**	**4**
5	**5** 21$_D$	**5** 21$_D$
6 13 43	**6**	**6**
7 13 43	**7**	**7**
8 13	**8** 13	**8** 13
9 13	**9** 13	**9** 13
10 13	**10** 13	**10** 13
11 13 43	**11** 13	**11** 13
12 13 43	**12** 13	**12** 13
13 13 43	**13** 13	**13** 13
14 13	**14** 13	**14** 13
15 13	**15** 13	**15** 13
16 13 43	**16** 13	**16** 13
17 13 43	**17** 13	**17** 13
18 13 43	**18** 13	**18** 13
19 13	**19** 13	**19** 13
20 13	**20** 13	**20** 13
21 13	**21** 13	**21** 13
22 13	**22** 13	**22** 13
23 13	**23** 13	**23** 13
0	**0**	**0**
1	**1**	**1**

- Liestal Bahnhof
- Liestal Törli
- Liestal Stadion
- Liestal Gräubern
- Bubendorf Bad
- Bubendorf Unterdorf
- Bubendorf Zentrum
- Bubendorf Steingasse
- Bubendorf Industrie Süd
- Bubendorf Grosstannen
- Arboldswil Mühletal
- Arboldswil Renggelts
- **Arboldswil Dorf**
- 3 Titterten Gemeindehaus
- 4 Titterten March
- 6 Reigoldswil Hoggen
- 9 Reigoldswil Dorfplatz
- 10 Reigoldswil Bündten
- 14 Lauwil Dorf

ungefähre Reisezeit in Minuten

D fährt bis Reigoldswil Dorfplatz

* Als Sonntag gelten zusätzlich: 01.01., 03.04., 06.04., 01.05., 14.05., 25.05., 01.08., 25.12., 26.12.
An diesen Tagen verkehren zusätzlich dieselben Spät- & Nachtfahrten wie in den Freitag- & Samstagnächten: 26.12., 31.12., 23.02., 24.02., 25.02., 02.04., 03.04., 30.04., 01.05., 13.05., 31.07., 01.08.

71 Richtung **Liestal**

AutoBus ag

Gültig vom 14.12.2025 bis 12.12.2026

Montag - Freitag	Samstag	Sonntag*
5 42	**5**	**5**
6 12 42	**6** 42	**6** 42
7 12 42	**7** 42	**7** 42
8 12 42	**8** 42	**8** 42
9 42	**9** 42	**9** 42
10 42	**10** 42	**10** 42
11 42	**11** 42	**11** 42
12 12 42	**12** 42	**12** 42
13 12 42	**13** 42	**13** 42
14 12 42	**14** 42	**14** 42
15 42	**15** 42	**15** 42
16 42	**16** 42	**16** 42
17 12 42	**17** 42	**17** 42
18 12 42	**18** 42	**18** 42
19 12 42	**19** 42	**19** 42
20 42	**20** 42	**20** 42
21 42	**21** 42	**21** 42
22 41	**22** 41	**22** 41
23 41	**23** 41	**23** 41
0 36	**0** 36	**0** 36
1 36	**1** 36	**1** 36
2 36^F	**2** 36	**2**
3 36^F	**3** 36	**3**
4 36^F	**4** 36	**4**

- Lauwil Dorf
- Reigoldswil Bündten
- Reigoldswil Dorfplatz
- Reigoldswil Hoggen
- Titterten March
- Titterten Gemeindehaus
- **Arboldswil Dorf**
- 1 Arboldswil Renggelts
- 2 Arboldswil Mühletal
- 4 Bubendorf Grosstannen
- 6 Bubendorf Industrie Süd
- 7 Bubendorf Steingasse
- 8 Bubendorf Zentrum
- 9 Bubendorf Unterdorf
- 11 Bubendorf Bad
- 14 Liestal Gräubern
- 14 Liestal Stadion
- 16 Liestal Törli
- 19 Liestal Bahnhof

ungefähre Reisezeit in Minuten

F verkehrt nur am Freitag

* Als Sonntag gelten zusätzlich: 01.01., 03.04., 06.04., 01.05., 14.05., 25.05., 01.08., 25.12., 26.12.
An diesen Tagen verkehren zusätzlich dieselben Spät- & Nachtfahrten wie in den Freitag- & Samstagnächten: 26.12., 31.12., 23.02., 24.02., 25.02., 02.04., 03.04., 30.04., 01.05., 13.05., 31.07., 01.08.

Mütter- und Väter-beratung REIGOLDSWIL UND UMGEBUNG

ARBOLDSWIL • BRETZWIL • HÖLSTEIN • LAMPENBERG • LAUWIL • LIEDERTSWIL
LUPSINGEN • OBERDORF • REIGOLDSWIL • SELTISBERG • TITTERTEN • ZIEFEN

Beratung für Eltern mit Kindern von 0-5 Jahren

Gerne beraten wir Sie zu den Themen Entwicklung, Stillen, Ernährung, Gesundheit, Pflege, Erziehung, Schlafen und bei weiteren Fragen zu Ihrem Kind und Familie. Wichtig sind uns die 5 G`s: Geborgenheit, Gesundheit, Gelegenheit für Erfahrungen, Grenzen als Orientierung, Gemeinschaft mit andern.

Wir beraten Sie an verschiedenen Orten oder am Telefon und bieten auch Hausbesuche an. **Für einen Termin oder eine telefonische Beratung kontaktieren Sie uns bitte an**. Sie werden bald möglichst von uns hören.

Dörfer	Reigoldswil	Hölstein	Oberdorf	Ziefen	Bretzwil	Lupsingen
Monats-Rhythmus	1.+ 3. Freitag	1. Donnerstag 3. Dienstag	4. Donnerstag	3. Freitag	2. Freitag	4. Freitag
Zeit	8-12h / 8-12h	8h-12h 14h-18h	14h-18h	14h-18h	14h-17h	14h-17h
Raum	Spielgruppenraum /1. OG Treppe links vom Haus	Poststube mittlere Glastüre	Gruppenraum / Türe rechts beim Putzraum	Kommissions-raum / 1. OG	Sitzungszimmer	2. Stock
Adresse	`Chläppergässli`	Bündtenweg 40	Schulstr. 19	Hauptstr. 107	Schulgasse 1	Liestalerstr. 14



Bernadette Recher-Hug

Dipl. Pflegefachfrau Schwerpunkt Kind
KWS (Kinder- und Wochenbettschwester)
Trageberaterin FTZB

079 877 72 70
mvbbr@reigoldswil.ch

Mo/Di/Do/Fr: 10:30 - 11:30
Mi & Ferien 13:00 - 14:00 Umleitung auf Stv.



Stv. Claudia Saladin

Dipl. Pflegefachfrau Schwerpunkt Kind
Stillberaterin IBCLC

077 528 27 59
mvb@reigoldswil.ch

Mittwoch: 13:00 - 14:00

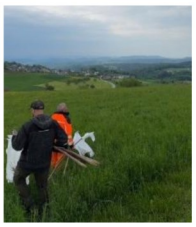
Jagdgesellschaft
Arboldswil-Chastelen

Jahresrückblick 2025

Liebe Arboldswilerinnen und Arboldswiler

Zu Beginn möchten wir uns recht herzlich für das Vertrauen aus dem Gemeinderat wie auch aus der Bevölkerung bedanken, welches uns mit der Pachtvergabe im Januar zugesprochen wurde.

Nach der angesprochenen Pachtvergabe stand für Jeremy Räuftlin und Gianluca Müller Ende März die Jagdprüfung an, welche beide mit einem positiven Resultat abschliessen konnten. Zeitgleich wurden auf dem ganzen Gemeindegebiet die Hinweistafeln für die Leinenpflicht (01. April – 31. Juli) angebracht. Wir danken allen Hundehalterinnen und Halter für die Einhaltung dieser Vorschriften um unsere jungen Wildtiere im Wald, sowie auch auf dem Feld zu schützen.



Während der Setzzeit der Rehe haben wir viele Stunden in die Rehkitzrettung investiert. Zu mähende Felder wurden von uns verblendet und gegebenenfalls noch mit einer Drohne kontrolliert. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft wurde in diesem Jahr kein Rehkitz vermäht. Einen grossen Dank an alle Landwirte, welche uns rechtzeitig über ihre Mäharbeiten informierten.

Im Mai führten wir ein Dankesessen mit sämtlichen Personen durch, welche die Wildhut in der pachtfreien Zeit geleistet haben. Ebenfalls wurden Wildhüter aus unseren Nachbarrevieren sowie eine Vertretung des Gemeinderates eingeladen um eine gute Zusammenarbeit und den nötigen Austausch aufrecht zu erhalten. Später im Monat durften wir am Banntag die zwei Aussenverpflegungsposten führen und euch mit eigenen Wildbratwürsten verpflegen.



Am 01. August haben wir in Absprache mit unserem Revierförster im ganzen Arboldswiler Wald Neophyten bekämpft. Mit einigen Stunden Arbeit konnten wir rund 20 Sommerflieder auspickeln. Dies ist eine wichtige Arbeit um die einheimischen Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und vor der Verdrängung zu bewahren. Auch Sie können einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität und somit zur Lebensraum-Erhaltung und Aufwertung beitragen, indem Sie Neophyten in Ihrem Garten durch einheimische Pflanzenarten austauschen und allfällige Neophyten im Wald entfernen oder diese dem Forst melden. Zusätzliche Kleinstrukturen wie Ast- oder Steinhaufen schaffen im Garten wichtigen Lebensraum für verschiedene Tierarten.

Am 17. Oktober führten wir eine Ansitzjagd mit Gästen durch und am 20. Dezember werden wir eine Bewegungsjagd durchführen.

Die zu erfüllenden Abschusszahlen wurden erreicht und einige kranke Tiere konnten erlöst werden. Zudem wurden gewisse Hegemassnahmen getroffen woraus ein guter und gesunder Wildbestand resultiert.

Allgemeine Informationen

Verhalten bei einem Wildunfall

Ein Wildunfall kann jedem passieren. Durch Temporeduktion und Umsichtigkeit beim Fahren kann das Risiko jedoch gemindert werden. Falls Sie in einen Wildunfall verwickelt werden, ist es wichtig ruhig zu bleiben und richtig zu handeln. Bleiben Sie am Unfallort und rufen Sie den für die jeweilige Gemeinde zuständigen Wildhüter
(Arboldswil, Hansueli Rudin 079 819 38 81 / Titterten, Max Müller 079 944 32 45) oder die Polizei an. Zudem sollten Sie Abstand zum verletzten Tier halten, um unnötigen Stress zu vermeiden. Bei einer Weiterfahrt ohne erfolgte Meldung machen Sie sich auf mehrere Wege strafbar und allfällige Schäden am Fahrzeug werden nicht von der Versicherung gedeckt.

Wildtiere im Siedlungsraum

Wildtiere halten sich vermehrt auch in Siedlungsräumen auf, was zu Problemen oder Konflikten führen kann. Um dies zu vermeiden, empfiehlt es sich Komposte zu schliessen, Kehrichtsäcke erst am Morgen der Kehrichtabfuhr nach draussen zu stellen und die Fütterung von Wildtieren zu unterlassen. Bei Problemen mit Wildtieren im Garten dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Sichtungen von Wildtieren

Sehr gerne nehmen wir Meldungen über die Sichtung von seltenen oder heimlichen Tierarten wie beispielsweise Gämsen, Luchsen, Hirschen oder Goldschakalen entgegen. Über die Meldung von kranken oder verhaltensauffälligen Tieren sind wir ebenfalls sehr dankbar. Des Weiteren sind wir froh, wenn Sie uns Hinweise zu nicht einheimischen Tierarten wie beispielsweise dem Waschbär, weiterleiten, sodass wir das gesetzliche Jagdgebot wahrnehmen und eine Verbreitung dieser Tierarten eindämmen können.



Zum Schluss möchten wir uns noch einmal bei den Gemeindebehörden, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und der Arboldswiler Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen schöne Festtage, einen guten Rutsch und vor allem gute Gesundheit.

Jagdgesellschaft Arboldswil-Chastelen

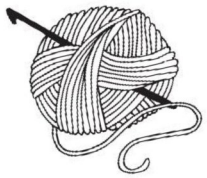
Hansueli Rudin, Christian Rudin, Dieter Leuenberger, Cyrill Leuenberger, Julia Struchen, Jeremy Räuftlin und Gianluca Müller

Titterten 02. Dezember 2025, Gianluca Müller

Frauenverein Arboldswil

Offener Handarbeit und Kaffeetreff im Dorfladenkaffi!

Wir treffen uns für ein gemütliches zusammen sein.
Um vielleicht etwas Neues zu lernen, eine angefangene Arbeit fertig zu stricken/häkeln oder einfach zum „gspröchle"



Nächster Treff

Mi. 21. Januar 2026

Zeit: 14.00 Uhr bis ca.16.00 Uhr
Kontakt bei Fragen: Petra Lüscher



Ihr Ansprechpartner für:

60 JAHRE JUBILÄUM

ELEKTRODEGEN

- Neu –und Umbauten
- Industrieanlagen
- Netzwerkverkabelungen / Privat und KMU
- Internetanschlüsse verschiedener Anbieter
- Smart Business Connect, Swisscom TV und weitere Lösungen von Swisscom
- Verkauf / Reparaturen von Haushaltgeräten
- Unterhaltsarbeiten EFH/MFH von allen elektrischen Anlagen

4416 Bubendorf Telefon 061 935 35 35 www.elektro-degen.ch

Impressum

- Erscheint jeweils zum Monatsende, Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats (im Dezember am 12.)
- Gemeindeverwaltung Arboldswil, Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil (061 933 13 13; E-Mail: dorfblatt@arboldswil.ch)
- Inseratepreise: 1/1 Seite Fr. 120.00, 1/2 Seite Fr. 90.00, 1/4 Seite Fr. 60.00, 1/8 Seite Fr. 30.00
- Auflage 370 Exemplare; 44. Jahrgang; Layout J. Sutter; Redaktion Gemeinderat und Verwaltung Arboldswil
- Titelbild der aktuellen Ausgabe: Johannes Sutter
- Bildnachweise: Johannes Sutter (S. 3, 4); ARGUS Zivilschutz (S. 4); Familie Frey (S. 6)

Die SOS-Box für unsere Seniorenhaushalte

Mit der SOS-Box haben Rettungskräfte im Notfall schnell und einfach Zugriff zu wichtigen Informationen. Der Gemeinderat verteilt allen Seniorenhaushalten zu Weihnachten eine solche Box.

Nehmen wir einen gesundheitlichen Notfall oder Unfall an, der sich zu Hause ereignet. Beispielsweise ein schwerer Sturz oder der Verdacht auf einen Schlaganfall. Jetzt muss es schnell gehen: Telefon 144. Kurz darauf sind Rettungssanitäter und allenfalls der Notarzt in der Wohnung und stellen Fragen zu Erkrankungen und Medikamenten. Genau in solchen Situationen fehlen den Helfern jedoch oft die vollständigen Informationen. Vielleicht ist die verletzte Person nicht mehr ansprechbar oder Angehörige sind durch die Stress-Situation zu sehr aufgewühlt. Diese Lücke schliessen die Informationen, die in der roten Plastikbox in der Türe des Kühlschranks aufbewahrt werden.

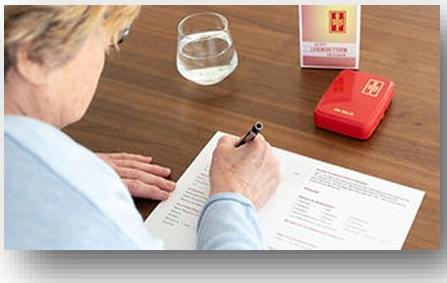
Warum in der Türe des Kühlschranks und nicht in einem Schrank? Weil dies der Ort in der Wohnung ist, der eindeutig ist, den es in jeder Wohnung gibt und den die Helfer ohne weitere Fragen schnell finden. Mit der Box werden zwei selbstklebende Hinweisschilder geliefert. Der erste Kleber soll an der Innenseite der Wohnungstüre angebracht werden, damit Rettungsdienste mit einem Blick wissen, dass eine SOS-Box vorhanden ist. Das zweite Hinweisschild gehört gut sichtbar an den Kühlschrank. Und nun zum wichtigsten Teil der SOS-Box. In der Box wird die Liste mit den persönlichen und medizinischen Daten verwahrt. Zur Box wird ein Formular mitgeliefert, das die wichtigsten auszufüllenden Rubriken enthält. Man kann aber auch dieses Formular als Vorlage für eine eigene Liste nehmen, die sich später leichter aktualisieren lässt. Egal, ob mit Bleistift und Radiergummi oder mit dem PC: das Notfall-Dokument muss aktuell sein.

Meine Kollegen vom Gemeinderat und ich werden die SOS-Box vor Weihnachten als Geschenk an unsere Senioren verteilen. Für einen kleinen Unkostenbetrag von CHF 5.- kann die Box, so lange vorrätig, auch (von Jüngeren) auf der Verwaltung bezogen werden.

Bei Fragen dürft Ihr euch gerne an mich wenden.

Gemeinderat
Roger Salathé

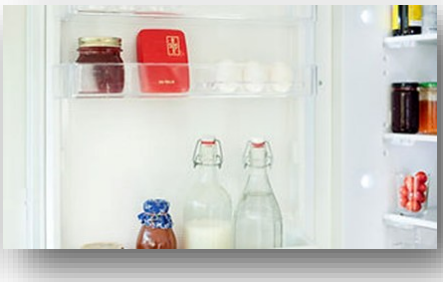
...und wie funktioniert die Box?



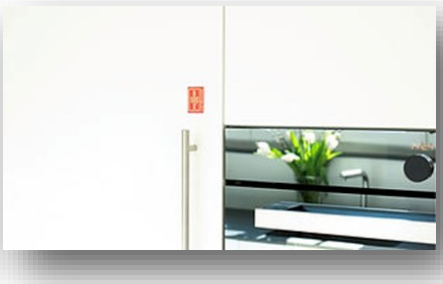
❶ Med. Angaben auf den Zettel



❷ Zettel in die Box



❸ Box in Innentür des Kühlschranks

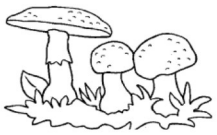


❹ Kleber an die Kühlschranktür



❺ Kleber an die Haustür

TEN LÜÖND GmbH
Cyril Lüönd
Hauptstrasse 67
CH-4417 Ziefen BL
Mobile: 079 / 689`09`65



praxis@ten-lueoend.ch

Jahresbericht der Pilzkontrolle 2025 für das vordere und hintere Frenkental

Das Pilzjahr 2025 begann außergewöhnlich früh. Bereits im Mai und Juni konnten die ersten Fruchtkörper vieler Arten beobachtet werden. Die Witterung war über die gesamte Saison hinweg sehr wechselhaft, geprägt von wiederkehrenden warmen Perioden und ausreichenden Regenfällen, was sich insgesamt positiv auf das Pilzwachstum auswirkte.

Sommer und Herbst

Besonders der Herbst erwies sich als äußerst ergiebig. Ab Mitte September setzte ein deutlicher Röhrlingsschub ein, wobei vor allem die Steinpilze (Boletus edulis) in großer Zahl auftraten und vielerorts hervorragende Funde ermöglichten. Auch andere Röhrlingsarten zeigten sich in erfreulicher Häufigkeit.

Giftpilze

Die Situation bei den Giftpilzen war im Vergleich zu den Vorjahren moderat. Auffällig war, dass keine Knollenblätterpilze (Amanita phalloides) in die Kontrolle gelangten. Die häufigsten problematischen Arten waren der Grünblättrige Schwefelkopf (Hypholoma fasciculare), der Satansröhrling (Rubroboletus satanas), der Karbol-Champignon (Agaricus xanthodermus) sowie diverse kleine Risspilze (Inocybe spp.).

Pilzkontrollen

Die modernen Medien spielen eine immer größere Rolle. Viele Pilzsuchende nutzen die Möglichkeit, Fotos ihrer Funde einzusenden und Fragen online zu stellen. Allerdings zeigt sich dabei oft, dass Bilder allein nicht ausreichen, um eine zuverlässige Bestimmung vorzunehmen. Wichtige Merkmale wie Geruch, Verfärbung an Schnittstellen oder die Konsistenz des Fruchtkörpers lassen sich nur durch eine physische Kontrolle erfassen. In diesem Zusammenhang möchte ich einmal mehr die Bedeutung der persönlichen Pilzkontrolle betonen. Durch die unterschiedlichen Erscheinungsformen, welche Pilze während ihres Wachstums durchlaufen, braucht es viel Erfahrung und Fachwissen, um essbare von giftigen Arten sicher zu unterscheiden und damit das Risiko einer gefährlichen Verwechslung auszuschließen.

Pilzkontrolle 2025 – in Zahlen

Kategorie	Menge
Speisepilze	~32 kg
Keine Speisepilze	~14 kg
Giftige Pilze	~6 kg
Tödlich giftige Pilze	~1 kg

Saisonverlauf

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Pilzsaison 2025 bereits früh im Jahr begann, jedoch mit dem Einsetzen der Kälte Anfang November ihr Ende fand. Insgesamt war es ein sehr gutes Pilzjahr mit stabilen Funden über einen langen Zeitraum hinweg.

Zum Abschluss bedanke ich mich herzlich bei den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit sowie bei allen Pilzsammlerinnen und Pilzsammlern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ziefen, November 2025 Cyril Lüönd

Chrischona Fünflibertal
KIRCHE NEU ENTDECKEN

fabrik

Programm Januar 2026

SO	**04.01.**	**10:30**	**Gottesdienst in der Fabrik mit Mittagessen (mit SpatzeNäscht)**
DI	06.01.	14:30	Zyschtigs-Treff: Wort zum neuen Jahr / Bilder der letztjährigen Reise
DI	06.01.	14:30	Spiel- und Begegnungsfabrik
MI	07.01.	19:00	Gemeindegebet
DO	08.01.	14:30	Bibel- und Gebetstreff
SO	**11.01.**	**10:00**	**Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Willy Burn (mit allen Kinderprogrammen)**
MO	12.01.	19:30	Jugendgruppe in der Fabrik
DI	13.01.	14:30	Spiel- und Begegnungsfabrik
MI	14.01.	19:00	Gemeindegebet
SO	**18.01.**	**10:00**	**Gottesdienst, Predigt: Lukas Wäfler (mit SpatzeNäscht & KidsTräff)**
DI	20.01.	14:30	Spiel- und Begegnungsfabrik
MI	21.01.	19:00	Gemeindegebet
MI	21.01.	19:00	Bible-Study
DO	22.01.	14:30	Bibel- und Gebetstreff
SA	24.01.	19:00	Fabrik-Event: Kino-Abend
SO	**25.01.**	**10:00**	**Missionsgottesdienst mit Ueli Kohler von ÜMG (mit allen Kinderprogrammen)**
DI	27.01.	14:30	Spiel- und Begegnungsfabrik
DI	27.01.	19:30	Jugendgruppe in der Fabrik
MI	28.01.	19:00	Gemeindegebet
FR-SO	30.01. -	01.02.	Skiweekend Melchsee-Frutt

Unser Programm





Reformierte Kirchgemeinde Ziefen · Lupsingen · Arboldswil

ZIEFEN · ARBOLDSWIL
500 JAHRE REFORMATION

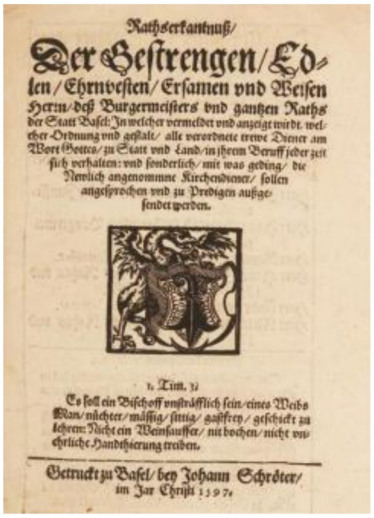
EINLADUNG ZUM BLÄSITAG-ABEND

am Dienstag, 3. Februar 2026

19 Uhr in der Kirche St. Blasius, Ziefen

Von Pfarrwahlen und Inpflichtnahme der Diener am Wort Gottes von der Reformation bis heute

mit REMY SUTER


Rathserkantnuß/
Der Gestrengen/Edlen/Ehrnvesten/Ersamen vnd Weisen Herrn/deß Burgermeisters vnd gantzen Raths der Statt Basel: In welcher vermeldet vnd anzeigt wirdt, welcher Ordnung vnd gestalt/ alle verordnete trewe Diener am Wort Gottes/ zu Statt vnd Land/ in jhrem Beruff jeder zeit sich verhalten: vnd sonderlich/ mit was geding/ die Newlich angenommne Kirchendiener/ sollen angesprochen vnd zu Predigen außgesendet werden.

1. Tim. 3.
Es soll ein Bischoff vnsträfflich sein/ eines Weibs Man/ nüchter/ mässig/ sittig/ gastfrey/ geschickt zu lehren: Nicht ein Weinsauffer/ nit bochen/ nicht vnehrliche Handthierung treiben.

Getruckt zu Basel/ bey Johann Schröter/ im Jar Christi 1597.

Anschliessend

Der neue Pfarrer - geprägt vom Baselbiet und Bolivien

mit HANSUELI MEIER

Gefolgt von einem Apéro

Alle Interessierten sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen!

Kirchenpflege und «Team Reformationsjubiläum»

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.

BRIGGEN
Ulrich Briggen Gartenservice AG
061 941 17 89 · briggen-gartenservice.ch
über 35 Jahre

Kirchenpflege Co-Präsidium
Simone Mairitsch:
Tel. 078 652 06 75; simone.mairitsch@ref-zla.ch
Karin Engelbrecht:
Tel. 061 911 92 08; karin.engelbrecht@ref-zla.ch

Pfarrer Roland Durst
Tel. 061 911 11 16; roland.durst@ref-zla.ch
Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
Tel. 079 546 61 64;
franziska.eichgradwohl@ref-zla.ch

Sekretariat
Tel. 079 200 86 72; sekretariat@ref-zla.ch
- Dienstag 10-11.30 Uhr und 15-17.30 Uhr
- Mittwoch 9-11.30 Uhr (telefonisch erreichbar)
- Donnerstag 9-11.30 Uhr

www.ref-zla.ch

Januar 2026

Was gilt es zu behalten?



Liebe Lesende

Jahresanfang – ein guter Moment, um über Vorsätze zu schreiben, die, kaum niedergeschrieben, auch schon wieder obsolet geworden sind - oder einen wohlwollend-kritischen Blick auf die 365 Tage des Jahres 2025 zu werfen. Ich widme mich Letzterem, denn wir Menschen gehen eigentlich rückwärts durch unser Leben, weil wir nur das wirklich sehen und erkennen können, was wir bereits erfahren haben. Wenn dagegen vor allem im Sportbereich (zu) oft davon die Rede ist, es müsse jetzt vorwärtsgeschaut werden, dann sind das andere Worte für 'ich mag nicht mehr daran denken, geschweige denn darüber reden, was für eine dürftige Vorstellung ich abgeliefert habe'. Bei diesem sehr subjektiven Rückblick auf das 2025 dient mir die Jahreslosung als Brille – und die lautete: 'Prüft alles und behaltet das Gute!' (1Thess5, 21).
Was ich als Gutes der letzten 12 Monate behalten habe? Viele berührende Begegnungen mit Menschen, die Einschneidendes erfahren haben, sei es Tod oder Geburt, aber auch Beglückendes und Fassungsloses. Das Gute erfuhr ich darin, dass alle betroffenen Menschen von anderen Menschen begleitet und getragen wurden. Wir schaffen es noch immer, für andere da zu sein und mit anderen mitzufühlen – das ist grossartig und so ungemein wertvoll! Gutes habe ich auch in Bezug auf mein Pfarramt erfahren, denn viele Menschen haben mir weiterhin ihr Vertrauen geschenkt, auch wenn die Institution Kirche in mancherlei Hinsicht kritisch be- und hinterfragt wurde. Und vielleicht gibt es in diesem neuen Jahr sogar wieder einmal den einen oder anderen Eintritt oder Wiedereintritt, das wäre wunderbar! Und noch etwas Drittes behalte ich gerne als kostbares Gut in Erinnerung: Auch wenn es immer weniger werden, so gibt es sie trotzdem noch: All jene, die sich ehrenamtlich engagieren, und zwar für das Gemeinwohl und ein gutes Miteinander aller (MenschNaturUmwelt).
Mir liegt daran, dafür zu plädieren, den Blick vermehrt darauf zu richten, was gelingt, was beschwingt, was erfreut und was beflügelt. Das wäre dann der Wunsch für das noch junge, neue Jahr. Das hat weniger mit Zweckoptimismus zu tun als viel mehr mit einer anderen Wahrnehmung: Ich möchte mich mehr darauf achten, was mir gelingt, woran ich mich erfreuen kann oder was mir guttut. Wenn ich also spät abends müde und platt im Bett liege, dann lasse ich den Tag nochmals an mir vorüberziehen und achte darauf, was mir gelang, was mich freute und mich beflügelte. Und meldet sich dann der Kritiker und Nörgler in mir, dann freue ich mich darüber, ihn auf frischer Tat ertappt zu haben – gleiches gilt auch für die Nörglerin und die Kritikerin. Damit sind gleich zwei Dinge gewonnen: eine humorvolle Distanz zu den Stimmungsmiesmacher:innen in mir und eine gute Voraussetzung für erholsamen Schlaf, denn mit einem Schmunzeln im Dunkeln und einem zufriedenen Gefühl im Bauch schläft sich's bedeutend besser.
So wünsche ich Ihnen allen einen gelingenden Start in das noch unbeschrittene, neue Jahr – auf dass Sie sich immer und immer wieder auf das Gute, Schöne und Verbindende achten mögen!
Seien Sie behütet und von mir sehr herzlich gegrüsst, Roland Durst

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Januar, **10 Uhr**	Kirche **Bretzwil,** Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl und Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr	Kirche **Reigoldswil,** mit Pfarrerin Dorothee Löhr, **für 3K**
Freitag, 9. Januar, 18.30 Uhr	Kirche St. Blasius, **Abendandacht** mit Pfarrer Roland Durst und Organist Jörg Rudin Kollekte: Samariterverein Fünflibertal
Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr	Kirche St. Blasius**,** Ökumenische Einheitswoche, mit Pfarrerin Sabine Brantschen, Pfarrerin Dorothee Löhr, Pfarrer Roland Durst und Organist Jörg Rudin Kollekte: HEKS
Samstag, 24. Januar, 10 Uhr	Kirche St. Blasius, **Familiefyyr**, mit dem FaF-Team
Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr	Gemeindesaal **Lupsingen,** mit Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl und Organist Bruce Douglas, anschliessend Kirchenkaffee Kollekte: Christoffel Blindenmission CH

Mitfahrgelegenheit für Gottesdienste
Lupsingen: Ruth Tschopp 061 911 03 23
Arboldswil: Hans Buser 061 951 17 75

Amtswochen

29. Dezember bis 4. Januar, Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
5. Januar bis 18. Januar, Pfarrer Roland Durst
19. Januar bis 1. Februar, Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl

Mitteilung der Kirchenpflege zur Pfarrwahl

Die Kirchgemeindeversammlung vom 9. November 2025 nominierte **Franziska Eich Gradwohl** und **Hansueli Meier** für die Wahl zur Pfarrerin und zum Pfarrer und beschloss den Wahlmodus der stillen Wahl. Bis zum 1. Dezember 2025 sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen, weshalb der Kirchenrat der Reformierten Kirche BL den angeordneten Urnengang widerruft. *Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl und Pfarrer Hansueli Meier werden hiermit als in stiller Wahl gewählt erklärt.*
Die Kirchenpflege freut sich über den Beschluss und heisst die beiden Pfarrpersonen herzlich willkommen!
Gegen diesen Beschluss kann, gestützt auf § 95 Abs. 3 Kirchenordnung, innert einer Frist von 3 Tagen nach Eröffnung im offiziellen Publikationsorgan bei der Rekurskommission Beschwerde wegen mangelhafter Vorbereitung und Durchführung der Wahlen erhoben werden.
Kontaktstelle: Rekurskommission der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft, c/o Kirchensekretariat, Obergestadeck 15, Postfach, 4410 Liestal.

Ihr Kirchenpflegeteam

Weitere Anlässe

Wichtig! Alle Anlässe in unserer Kirchgemeinde sind für **a l l e** Menschen offen, ausser die eigens dafür bezeichneten, wie etwa die Senior:innenferien.

Ziefen:

Chesi-Gschpröch. Dienstag, 13. und 27. Januar, 9.30-10.30 Uhr, Chesi-Kaffi
Senior:innennachmittag. Mittwoch, 14. Januar, 14.30-17 Uhr, ein Nachmittag mit Johann Peter Hebel, den uns Rémy Suter in seiner unvergleichlichen Art näherbringen wird.

VORANZEIGE:
Bläsitag-Abend. Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr, Kirche St. Blasius, mit Rémy Suter „Von Pfarrwahlen und Inpflichtnahme der Diener am Wort Gottes von der Reformation bis heute" und Pfarrer Hansueli Meier „In einer langen Reihe - der neue Pfarrer geprägt vom Baselbiet und Bolivien", anschliessend Apéro.

Lupsingen:

Suppenzmittag. Montag, 5. und 26. Januar, 12-13 Uhr, für 8 Franken pro Person. Bitte um Anmeldung bis Donnerstagabend bei Karin Engelbrecht, 061 911 92 08, für alle Altersgruppen! **Aus Platzgründen müssen wir die Anzahl der Gäste auf 20 Personen beschränken.**
Jassturnier. Freitag, 30. Januar, 14-17 Uhr, Schieber zu viert, mit französischen Karten und zugelos-ter/-m Partner:in. Anmeldungen jeweils bis Mittwoch vor dem Turnier an Leo Bernet, 061 911 91 96 oder leo.bernet@eblcom.ch
Singnachmittag. Dienstag, 13. Januar, 15-17 Uhr, im Käffeli in Lupsingen. Wir singen altbekannte Lie-der, Leitung und Begleitung: Agnes Roth – Akkordeon. Für Jung und Alt!
Spielnachmittag. Donnerstags, 15–17 Uhr (ausser während der Schulferien) - auch „Nichtspielende" sind herzlich willkommen zum Kaffee trinken, Kuchen essen und plaudern.
Ausstellung. Bis 12. Februar zeigen wir im L25 Bilder von Heinke Torpus aus Sissach.
Der Zugang via Carport ist offen von Dienstag bis Freitag von 9-17 Uhr, damit auch die **Tauschbibliothek** benützt werden kann (auch während der Schulferien).

Singnachmittag im Käffeli

Dienstag, 13. Januar, 15-17 Uhr

Wir singen gemeinsam altbekannte Volkslieder wie z.B. „ Lustig ist das Zigeunerleben", „Luegit vo Bärg und Tal", „Ramseiers wei go grase", „Vo Luzärn gäge Wäggis zue" etc. Dieser Singnachmittag ist für alle gedacht, welche gerne mit anderen singen möchten.
Begleitet werden Sie auf dem Akkordeon von Agnes Roth, welche auch die Leitung hat.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Senior:innennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren, zu diesem Anlass laden wir Alt und Junggebliebene herzlich ein.

Mittwoch, 14. Januar, 14.30–17 Uhr

im Mehrzweckraum Schulhaus Eien, Ziefen

Thema: Johann Peter Hebel

Rémy Suter wird uns in seiner unvergleichlichen und unterhaltsamen Art den Poeten, Naturforscher, Hausfreund und Mann der Kirche aus dem Wiesental näherbringen.

Ein Grusswort von Roland Durst, Singen und lebhafte Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen werden die-sen Anlass umrahmen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Familiefyyr

Der Gottesdienst für jung bis gross



Samstag, den 24. Januar, um 10 Uhr

in der Kirche St. Blasius, Ziefen

Nächste Familiefyyr: Samstag, 21. März, 10 Uhr

Titterten:

Sonntagsschule.
Sonntag, 11. Januar, 10.35 Uhr, im Gemeindezentrum Titterten
*Alle Kinder ab Kindergarten aus **den Kirchgemeinden 3K** (Reigoldswil-Titterten, Ziefen-Lupsingen-Arboldswil und Bretzwil-Lauwil) sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.*

Frohe Festtage Euch allen…
…und ein herzliches Dankeschön.

Was bei uns in nächster Zeit los ist…

Das Jahr geht für einmal nicht mit einem Sonntagsbrunch, sondern am **25. Januar 2026** mit einem **Schüüre-Fondue** los. Ein Fondue in der gemütlichen Hofmet-Schüüre, und erst noch zum Zmittag? Unser Vorstand und das Laden-Team machen es möglich. Der Anlass ist auf Seite 10 dieses Dorfblatts ausgeschrieben.

Weiter geht's dann am **29. März 2026**, zum Start der Karwoche, mit einem **Oster-Brunch** in der Hofmet-Schüüre.

Aber was sprechen wir denn schon von Ostern – es ist ja noch nicht einmal Weihnachten. Letzte Gelegenheit für **Weihnachtseinkäufe** ist bei uns am 24. Dezember 2025 **bis um 16.00 Uhr**…!



Auch wenn's im **Januar-Loch** etwas knapp im Geldbeutel wird, empfiehlt sich unser Laden. Und zwar mit den Volg-Familienpreis-Angeboten: **Qualität zu günstigem Preis**.

Das gesamte Laden-Team und der Vorstand der DLGA wünschen allen Kundinnen und Kunden recht frohe und erholsame Weihnachtstage. Wir freuen uns sehr, Euch auch „zwischen den Jahren" und nach Neujahr (ob mit oder ohne Januar-Loch) wieder zu sehen.

Lädeli-Club? Was ist das?

Die Gondelbahn auf die Wasserfallen hat seit vielen Jahren den „Bähnli-Club" als Fanclub und Unterstützungsverein. Und unser Dorfladen? Der ist mindestens so viel **Herzblut** wert.

Mit dem Lädeli-Club entsteht ein **Unterstützungsverein** für alle, die den Dorfladen stärken möchten, mit einem erschwinglichen Jahresbeitrag, ohne dass man gleich Genossenschafts-Anteilscheine kaufen muss.

Und weil Unterstützung auch Freude machen darf, gibt es je nach Mitgliederkategorie 10% oder 20% **Rabatt auf DLGA-Anlässe** (z.B. Brunch, Fondue, Konsumation am Schüüre-Flohmi und weitere). Ausserdem eine GV mit kleinem Rahmenprogramm und Verpflegung.

Lädeli-Club

Haben wir Sie ein wenig „gluschdig" gemacht? **Anfangs Jahr** erhalten alle Haushalte weitere Informationen und das Anmeldeformular.

Wir sind ehrlich: Der Laden ist dankbar für die Mitgliederbeiträge. Denn es ist nicht leicht, einen Laden in einem Dorf mit 600 Einwohnern mit ausgeglichener Rechnung zu betreiben. Unser Laden verdient die Unterstützung, denn er ist **für das Leben im Dorf ungemein wichtig**.



Dr Tipp vom Preesi

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit – die Zeit der Wünsche und auch die Zeit, um auf das bald vergangene Jahr zurückzublicken.

Auch wir schauen dankbar auf das Jahr 2025 zurück und durften viele schöne und erfolgreiche Momente gemeinsam mit Euch erleben.

Ob bei unseren Sonntagsbrunches, die in einem stimmungsvollen Adventsbrunch mit über 50 Gästen ihren Höhepunkt fanden, beim Flohmarkt, bei den vielen Begegnungen rund um unsere Mittagessen oder bei den täglichen Besuchen in unserem Café und Laden – all das hat unser Jahr geprägt und lebendig gemacht.

Dafür möchten wir Euch von Herzen Danke sagen.

Weihnachten ist aber auch eine Zeit der Wünsche.

Unser Wunsch für das neue Jahr ist, dass wir noch mehr Menschen bei uns begrüssen dürfen, die die Nähe, die Herzlichkeit und das Persönliche unseres Ladens schätzen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Gemeinde unserer Grösse über einen solchen Treffpunkt verfügt. Umso schöner ist es, wenn wir ihn gemeinsam wertschätzen und lebendig halten.

Wir wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse
Stephan Oehler, Präsident DLGA

Prima



Veranstaltungskalender Januar 2026

Abfallkalender (Beachten Sie bitte den Abfallkalender, gültig ab 1. Januar 2026)				
Freitags	07:00	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze gemäss Abfallkalender	Bitte pünktlich deponieren
07.01.	07.00	Weihnachtsbäume	Kehrichtsammelplätze	Bitte abgeschmückt
28.01.	07:00	Karton/Papier — von Haus zu Haus	Bitte gut sichtbar beim Strassenrand deponieren	
31.01.	10:00	Entsorgungsraum Ghaiweg	Geöffnet von 10:00-11:00 Uhr	
Vereine / Feuerwehr				
12.01.	19:30	Kdo-Übung	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
16.01.	19:00	Generalversammlung	Männerriege	Schützenhaus
17.01.	19:00	Generalversammlung	TV Arboldswil	Schützenhaus
20.01.	19:30	TLF-Maschinisten	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
22.01.	20:00	Kaderübung 1	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
23.01.	19:30	Generalversammlung	Frauenturnverein	Wachthüsli
24.01.	19:30	150. Generalversammlung	FSG Arboldswil	Schützenhaus
27.01.	19:30	AS-Übung Basis	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
Gemeinde / Verschiedenes				
24.12.	21:00	Nünichlingler	Lichterlöschen im Dorf ab 21.00 Uhr	
09.01.	18:30	Abendandacht	Kirchgemeinde ZLA	Kirche Ziefen
11.01.	13:30	Cafe Grand'Place	Susanne Lüthi & Team	Hofmet-Schüüre
13.01.	15.00—17.00	Singnachmittag im L25	Kirchgemeinde ZLA	Lupsingen
24.01.	10:00	Familiefyyr	Kirchgemeinde ZLA	Kirche Ziefen
30.01.	14.00-17.00	Jassturnier im L25	Kirchgemeinde ZLA	Lupsingen